

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenpreise... Schriftleitung und Druck-Verwaltung...

Im Halle Vierteljährlich 2,50 M., bei... Dr. Wilhelm Winkler in Halle.

Eine Zollakademie?

Der feinerzeit mit einem parlamentarischen Gewaltstreik... Die Zollakademie wird durch die Zollverwaltung...

heutigen Verkehrs eine prompte und sachgemäße Abfertigung... Der Krieg in Ostasien.

Der Krieg in Ostasien.

Offizieller Bericht über die Schlacht am Jalu.

Einen genaueren Einblick in die Einzelheiten der Schlacht bei Turenchen und Pootungja... Die Schlacht am Jalu...

russischen Infanterie vom Iser machten die Japaner... Die Schlacht am Jalu... Die Schlacht am Jalu...

Die retirierenden Russen.

Ein Telegramm des B. A. A. aus Dainju meldet, daß die Russen die ostentative Absicht haben, Dainju zu räumen...

Heuilleton.

Aus dem Anekdotenschatz eines englischen Staatsmannes.

Die Tagebücher des liberalen englischen Staatsmannes... Die Anekdoten des Staatsmannes...

seinen früheren Wahlkreis besuchte. Er fragte ihn, ob er gewählet werden würde... Die Anekdoten des Staatsmannes...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Der Zustand des Professors Franz von Lenbach ist infolge allmählichen Kräfteverlusts äußerst bedenklich...

eingetreten. Kollek Franz Josef ließ sich vormittags nach dem Befinden Jofais erkundigen... Die Anekdoten des Staatsmannes...

Ein vortänisches Ausgäbe der Illustration... Die Anekdoten des Staatsmannes...

Sodaschulna Architekt. Professor Dr. Alfred Wohl... Die Anekdoten des Staatsmannes...

rollende Material ist nach Westen gebracht worden. Die wertvollsten Geschütze sind gleichfalls vorhin abgegangen, während die Flotten nach Port Arthur geschickt wurden.

Bei der Verfolgung der Russen nach der Schlacht bei Tschen-tai kam es bei Hochmorgens von neuem zum Kampfe. Die Russen veränderten dabei Stellung an dem Ort; 30 Offiziere und etwa 300 Mann erlitten in Gefangenschaft. Auf japanischer Seite zählte man 300 Verwundete.

### Einnahme von Nanking durch die Japaner

„Daily Express“ erzählt aus Shanghai vom 3. Mai: Einer Meldung aus Welschwei zufolge landete gestern ein japanisches Armeekorps in Nanking und nahm Nanking nach kurzer, aber verweirter Schlacht ein. Die japanische Flotte war bei der Landung beschlagnahmt. Ein Richter drückte die „Daily Chronicle“ dabei das Bedauern aus, daß sich die Russen auf dem Nanking befinden, um die Eisenbahn zu schützen.

Neben einer Einnahme von Nanking durch die Japaner, von der im Auslande verbreitete Gerüchte wissen wollen, verlautet in Petersburg nach der „Russ. Tel.-Ag.“ nichts.

### Die Situation in Port Arthur

Die Lage in Nanking ist unverändert. In dem Nachhinein am 3. Mai konnten die Schiffe in der Bucht gegen 2000 Mann in die verschiedenen Kasernen. Das Kanonenboot „Graf“ aus seinem Wachenposten 3000 Schuß ab. Der „Navy“ ist nach dem Station Welschwei, genandt, die Gegen Nanking mit dem Geschütz „Nanking“ und dem General W. an der Spitze agierten sich gegen die Russen, in allen chinesischen Städten, Abteilungen und Kasernen wurden von Wachenposten salbige Nachrichten über die Stärke und die Lage der Japaner und über die Abteilungen der Russen gegen China verbreitet. Der Zweck der Agitation ist die Verzögerung der Waffen gegen Nanking.

### Russen und Japaner in englischer Fesselung.

Der militärische Sachverständige des „Daily Telegraph“ schreibt über die Gefangenheiten der beiden im Felde liegenden Armeen, die in der verflochtenen Woche zum erstenmal ihre Fesseln im Felde gereinigt haben, sehr summarisch aus, indem er schreibt: „Der von den Japanern erzwungene Sieg über die verflochtenen Gefangenen ist betrachtet bemerkenswert. Vor allen Dingen ist es für immer ein historisches Ereignis, weil wir hier ein solches und bereits Solange davor, daß eine solche Niederlage die beiden Armeen hätte und erziehen kann, auf die ganze Welt der russischen Ingenieure seit dem Ausbruch des Krieges verzeichnet worden ist, und vermutlich schon lange vor dieser Zeit. Zweitens zeigt das Ereignis die völlige Unfähigkeit der Truppen und Offiziere, daß General Kuropatkin, das verlorene Terrain in Korea wiederzuerobern und einen allfälligen, offensiven Feldzug in diesem Lande führen werde. Bekannt seien alle Nachrichten genau, daß die Japaner sich den modernen Geschützmethoden anpassen imstande sind, und dies auch tun. Die Russen tun das nicht und können es nicht. Nationale Charakteristika können nicht während eines Feldzuges und eines Krieges geändert werden. Alle die Russen in diesem Felde sind geartet haben, so werden sie sich in allen anderen zeigen. Diese 30,000 Mann auf vier Quadratkilometern zusammenzubringen, ist die einzige Gefangenheit, die die Russen besitzen, oder der sie sich anpassen können, es sei denn, daß durch nationale Erziehung die Intelligenz und Selbstständigkeit des Charakters entwickelt wird. Und wie die Japaner sich in diesen Kampfe gezeigt haben, so werden sie sich in allen anderen zeigen — vollständig, anstandslos und völlig bereit, sich den natürlichen Vorteilen des Terrains zuzuwenden, die Grundzüge moderner Strategie zur Anwendung zu bringen, neuen vorzüglichen Einheitswaffen, der sie in dem Stand steht, jedes Opfer für das Vordringen zu bringen, zu einer unbedingten, organisierten, unerschütterlichen, unerschütterlichen Organisation zu berechnen, die allen modernen Schlachten zu gewinnen können. Es war nur ein kleiner Teil der solofolien russischen Arme, der geschlagen worden ist, aber er war typisch für das Ganze. Es war kein großer Teil der japanischen Arme, der da geliegt hat, — aber der Rest ist eben.“

## Deutsches Reich.

### Der Kaiser und Personalnachrichten.

Der Kaiser ist am Mittwoch-Nachmittag 12 1/2 Uhr in Glienick eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden. Dem Kaiser beglückwünschten sich der Kaiser und der Großherzog zu Wagen zur Wartburg, überall in den seitlich geschmückten Straßen von der zahlreichen Menge mit beglückwünschten Hochrufen begrüßt. Nachdem der Kaiser auf der Wartburg eingetroffen war, fand dort ein Frühstück statt, an dem der Kaiser, der Großherzog und die Großherzogin und die Herren und Damen des Hofstaats und des Hofes teilnahmen. Nach dem Frühstück und dem Frühstück beglückwünschten die Umgebung der Wartburg, worauf der Kaiser eingetroffen war. Um 6 Uhr verließ der Kaiser nach Schluß ab. Kurz darauf traten der Großherzog und die Großherzogin die Reise nach Heinrichsdorf in Schloß an. Der Kaiser ist um 9 Uhr abends in Schloß eingetroffen.

Der Oberpräsident der Provinz Preußen ist am 1. März in Berlin eingetroffen. Der Kaiser hat die Abreise von Berlin beschlossen. Von 1892 bis 1898 war er Oberpräsident der Provinz Pommern, dann wurde er als Nachfolger v. Wolffs Oberpräsident der Provinz Hannover und zugleich des Reichspräsidenten für das Reich.

### Die Kriegslage in Südburien.

Gouverneur Lentwein meldet folgende neue Kriegslage: 1. Die Abteilung Gortoff steht nachher in Djalofa mit 4 berittenen Kompagnien, 2 Batterien C. 96, 4 Wachregimenten und der Vorkommando, zusammen 706 Mann; 2. die Hauptabteilung steht an der Bahn gefesselt verweilt, sobald die noch im Anmarsch befindlichen österreichischen Verbände zur Verfügung stehen, mit sechs berittenen Kompagnien, drei Batterien C. 96 und der Abteilung von General Wiltob, zusammen 964 Mann; 3. die Nordabteilung steht in einigen Tagen nachher in Stribitz mit 1 Kompagnie, 2 Geschützen C. 96, 2 Wachregimenten, zusammen 1170 Mann; 4. die Hauptabteilung steht in Djalofa mit 1 Kompagnie mit 3 Kompagnien, 4 Wachregimenten, zusammen 209 Mann. Kräfte werden eingeschickt. Der Feind geht ansehnend nordwärts zurück. Einmal hat Feind, so folgen dem Nordabteilung geht über Djalofa mit Proviant auf Crotfonten.

Im Anschluß an vorstehendes Telegramm meldet Gouverneur Lentwein weiter: Die Hauptmacht des Feindes geht aussehend nach Djalofa nach Djalofa notwendig nach Djalofa zurück. Einmal folgt mit nachherberittenen Verbänden um 4. Mai über Djalofa seiner vorangehenden Eingeborenen-Kavallerie. Bei Djalofa waren bekanntlich die Kompanien: Samuel, Alia,

Kojata, Tzijo, Wambo. Nach Aufzuge von Lentwein läutert nach der Verlust der Hereros bei Dugonjita groß. Die West der Südwestlichen Post ist fast völlig aufgegeben. Ein Kavallerie-Regiment ist gefallen. Bei Djalofa sind wieder viel Hereros gefallen, darunter ein Bruder des Großmanns Paul. Samuel selbst ist verwundet. Die Hereros bilden nach der Verluste und Hottentotten an. Samuel soll angedacht nach dem Dornbusch marschieren wollen.

### Der Nachfolger Lentweins

Im Oberbefehl über die Truppen in Südburien, der ehemalige Kommandeur der Schutztruppe in Ostafrika, Generalleutnant von Trotha ist am 3. April 1898 in Wagaburg geboren. Er besuchte die Gymnasien in Wittenberg, Koblenz, Köln und Kilm und dann die Universität Berlin. 1895 trat er beim 2. Garde-Regiment zu Fuß ein, wurde für Auszeichnung vor dem Feinde im Feldzuge gegen Österreich zum Leutnant befördert. Als Leutnant beim 1. hussarischen Infanterie-Regiment Nr. 47 machte er den Krieg gegen Frankreich mit. Er wurde in der Schlacht bei Wörsch und im Gefecht bei Petit Courvaux leicht verwundet und erwarb sich das Eiserne Kreuz. Als Oberleutnant wurde er Adjutant der 41. Infanterie-Brigade. 1877 wurde er zum Hauptmann und Kompaniechef im Infanterie-Regiment Nr. 22 ernannt. In gleicher Eigenschaft kam Hauptmann von Trotha 1879 zum Kaiser Franz-Garde-Regiment Nr. 2. Als Major wurde er 1889, als Bataillonskommandeur im Regiment „Franz“ und dann Kommandeur des Königlich-hussarischen Jägerbataillons Nr. 9, 1893 zum Oberleutnant befördert, wurde er am 29. Mai 1894 zur Dienstleistung beim Kaiserlichen Ante kommandiert, und zwar beim Aufbruch der Stellung als Stellvertreter des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika und Kommandeur der Schutztruppe, unter Stellung à la suite des Jägerbataillons Nr. 9. In diesem Verhältnis riefte Oberleutnant v. Trotha 1897 zum Obersten aus, wurde in demselben Jahre von seinem Kommando in Deutsch-Ostafrika entbunden und zum Kommandeur des Infanterie-Regiments von Stülpenberg (S. Brandenburg) Nr. 48 ernannt. 1900 wurde er unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 72. Infanterie-Brigade ernannt. Dem Generalmajor v. Trotha wurde in dem schiffartigen Expeditionskorps im Chinafeldzuge das Kommando der 1. ostafrikanischen Infanterie-Brigade übertragen. Nach der Niederlage aus China führte er die 16. Infanterie-Brigade. 1903 führte er die 16. Division unter Beförderung zum Generalleutnant. Generalleutnant v. Trotha erließ für die Teilnahme an Gefechten bei der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika den Kronenorden 3. Klasse mit Schwertern und für die Teilnahme an der China-Expedition den Orden Alexander 2. Klasse mit Schwertern.

Die Ernennung ist auf eigene Initiative des Kaisers erfolgt, dem der Chef des Militärkabinetts v. Müllen-Baier lehrte. Die übrigen Beteiligten, der Chef des Generalstabes, der Kriegsminister, der Reichskanzler und der Kolonialdirektor, waren für die weitere Beförderung Lentweins im Oberbefehl. Erst nach der Konferenz entschied sich der Kaiser, nach dem „Berl. Tagbl.“, für die Entsendung Trothas, mit der sichtlich auch der Reichskanzler nach einer weiteren Unterredung mit dem Kaiser bei dem Geburtstagsdinner im Reichstagspalast sich einverstanden erklärt zu haben scheint. Da der General im Range dem Obersten Lentwein vorgeht, so dürfte dessen Militär zum Gouvernementsposten die Folge sein. Ansehend daß seine Verwaltung, der trotz allem ein großer Teil der Schuld am Hereroskandale zufällt, den Joru des Kaisers erregt. Er will seine Wunden schließen. Wäsend der Zwischenzeit ist das letztere verständiglich als bezüglich der politischen Führung Lentweins, auf die man Verlässe hatte, mit Vertrauen zu schließen. Hoffentlich erfolgt nun die Ernennung eines Militärs zum Gouverneur. Bekannt wird bei in Südburien allgemein beliebte Generalleutnant in Potsdam v. Lindemann.

Die „Wörtl. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Allg. Ztg.“ wird in einer der letzten Nummern das gesamte Sanitätswesen des Schutzgebietes Südwestafrika durch den von Kurzen aus dem Schutzbereich zurückgetretenen Medizinalrath Willendorff einer außerordentlich unangenehmigen Kritik unterzogen, die Einbildung hervorzuheben, als ob für die Verwundeten und Kranken in den kriegsähnlichen Zelt, besonders in der Nachtzeit, nicht genügend gesorgt ist. In vorerwähnter Weise ist der Schutztruppe demnach der Vorwurf zu machen, daß die Mittel bereits zur Verfügung gestellt sind, kann allerdings nur in beschränkter Weise mit Kranken besetzt werden, und der bereits begonnene Ausbau des neuen Lazarets ist noch nicht vollendet. Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse wurden von dem Kaiser die Befehle erlassen, die Schutztruppe demnach 62 deutsche Verwundete in 12 Krankenzelten zu je 12 Betten nach Zülpberg. Die deutschen Verwundeten, zumal die mit Sonnenleiden ausgefallenen, sind anerkanntermaßen zur Unterbringung von Kranken im künftigen Klima sehr gut geeignet. Weiter 6 deutsche Verwundete werden im Hinblick auf die inwärtigen einetretenden Verhältnisse der Schutztruppe demnach abgeben. Für die Ausfüllung dieser Lazarets ist den Aufträgen des Gouvernements entsprechend in nächstgelegener Weise gesorgt, insbesondere sind die erforderlichen Desinfektoren, Wasserbereiter, fahrbare, stationäre, mit den ersten Transporten angekommen. Das Sanitätspersonal ist außerordentlich verkleinert worden, so daß abgeben von fünf Verzten des Divisions-Expeditionskorps dreißig Verzten zur Verfügung stehen. Auch für etwa notwendig werdende Mittelabdeckung von transportfähigen Kranken und Verwundeten nach der Heimat ist Vorsehung getroffen. Die Wortmannsche hat sich bereit erklärt, auf jeden von Stotowen zum zurückgehenden Dampf eine Anzahl Schlingentouren für Kranke und Verwundete zur Verfügung zu stellen. Jedemfalls ist amtlich bereits alles geschehen, um den Verwundeten und Kranken schickende ärztliche Behandlung zu sichern und ihre Unterbringung und Versorgung in gut eingerichteten Feldlazarets zu ermöglichen.

### Politisches.

Den oben burgenländischen Landtage mit einer Regierungsvorlage betreffend die Aufhebung der selbständigen Regierung des Fürstentums Lützel angeht. Die Regierung soll durch eine Amtskommission erklärt werden. Der Grund dafür ist nach der „Allg. Ztg.“ in den nächsten Sitzungen des Fürstentums zu suchen.

### Vollständiges.

Die in der Presse angekündigte Mitteilung, wonach die Handelsverträge zwischen Deutschland und Rumänien so gut wie abgeschlossen sein sollen, ist, nach der „Neuen Pol. Korst.“, den Tatsachen voraus. Wichtig ist nur, daß die schriftlichen Vereinbarungen, die die mündlichen Verhandlungen erliefert hat; diese selbst haben aber abschließend nicht begonnen. Allerdings sollte sich voraussichtlich, daß die Handelsverträge zwischen Deutschland und Rumänien in nächster Zeit durchgeführt werden.

### Parlamentarisches.

Die Budgetkommission des Reichstages hat heute (3) wieder den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler als Reichskanzler vorzutragen, bezogen dessen Verhandlungen es ermöglicht wird, die Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor, ihn zu erziehen, Erwidern ausstellen, ob eine solche Resolution der Reichskanzler, den Reichskanzler (nl.) zum mindesten seinen Antrag zurück und empfinden, daß dessen eine Resolution, den Reichskanzler zu erziehen, den Reichskanzler in Hinsicht auf die Einnahmen, welche noch in amtlichen Posten zu finden sind und Jährlichen gebühren, unter amtlicher Aufsicht an Hofkammer abzugeben. Dr. Baake (nl.) widerspricht gleichfalls dem Antrag und schlägt dafür eine andere Resolution an, den Reichskanzler vor

kan man das nützlich nicht nachweisen. Unter Art hat in 11 Jahren eine Steigerung von einer Milliarde Mark gehabt und die Eisenbahnüberschüsse sind ständig gewachsen. Ein solcher Erfolg könnte auch einen eventuellen Rückfall von den Vorteilen in Jahre vertagen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

mir die Rede ansehe, so deutete ich an das Wort: „Ich muß euch wieder, schwandene Welt!“ Die meisten Redner schwanden, und die Zahl der schwandenden Geister hat gegen früher sogar noch zugenommen (Heiterkeit). Gleichwohl habe ich das Wort: „Ich muß euch wieder, schwandene Welt!“ Die meisten Redner schwanden, und die Zahl der schwandenden Geister hat gegen früher sogar noch zugenommen (Heiterkeit). Gleichwohl habe ich das Wort: „Ich muß euch wieder, schwandene Welt!“ Die meisten Redner schwanden, und die Zahl der schwandenden Geister hat gegen früher sogar noch zugenommen (Heiterkeit).

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen. Der Bau von Kanälen wird aber einer solchen Zusammenführung entgegen, da dadurch die Industrie decentralisiert werde. Mehrere Länder haben gleichfalls nachmals die soziale Verbesserung der Eisenbahn in den Vorteilen der Anlagen gesehen, immer häufigere Waffierung und Zusammenführung der Bevölkerung müßte auch große Bedenken erregen.

in Abhängigkeit zum Reimverfall der des Königl. Reichs...  
\* Zaidan, 4. Mai. (König Georg IV. den 2. 800 M für die Abgeordneten in Schiedm und Schiedmberammer.

### Vermischtes.

**Internationale Ballonfahrt.** Heute, Donnerstag, findet in den Morgenstunden eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt statt. Es fliegen Drachen, benannte unter dem Namen Ballon auf in: Scotland, Grion, Zroves, Stiville, Paris, Gumbach, Jara, Rom, Bovio, Jürich, Strobrun, Torino, Baranen, München, Hamburg, Berlin, Wien, Petersburg, Kofon, Blue Hill U. S. A. u. v. Der Führer eines jeden Ballons erhält eine Bescheinigung, wenn er bei jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instruktion sorgfältig befolgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet. Auf eine vorläufige Behandlung der Instrumente usw. wird besonders aufmerksam gemacht.

**Schwäbische Art in der Gegend von Stettin in Ansecht, die Wälen der Schwäbische Art bereits überflutet.**  
Einen unglücklichen Selbstmord verübte der Kreisbauinspektor Wäler in Jahnshausburg (Preußen), indem er seine Frau mit Strychnin überhäufte, die angestirbt und sich durch einen brennenden Ballon seiner im zweiten Stock belegen Wohnung auf die Straße hinabstürzte. Schwerverletzt durch Brandwunden und den Sturz wurde der Lebensmüde nach dem Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf verstarb.

**Zug hat das Bahnhofs in Köln nicht gefasst.** Die Nachtzüge, die das Bahnhofs in Köln in den Besitz des Herrn Reubold Zug übergebenen, ist nicht zu. Das Signal ist von den Arbeitern Gebrüder Schampmeyer angefaßt worden.

**Der Schneider als Revolverheld.** In Dresden wurde vorgestern abend gegen 10 Uhr der Schneider Robert Kaudert auf seine Geliebte, die Schneiderin Emma Böhrt, insofern entzweierte Differenzen drei Revolverkugeln ab, die sie in die Brust trafen. Kaudert machte hierauf einen Selbstmordversuch. Beide wurden sehr schwer verletzt nach dem Altkirchenspital gebracht.

**An der Tollkorn gestorben.** In Sulzbach (Kreis Hofstadt) ist der Stellvertreter Gottlieb Bismar, der am 17. Januar von seinem eigenen Hunde gebissen worden war, gestern an Tollkorn gestorben. Er war nicht zu bewegen gewesen, sich nach Weilin in das Institut für Schimpfung zu begeben.

**Industrieerfolgungen in England.** Am Sonntag haben in der bestaunlichen Stadt Venedig eine große Exzesse gegen die Juden stattgefunden, in deren Verlauf drei Juden und zwei Frauen getötet und viele Personen schwer verletzt wurden. Kofaken müßten die Ruhe wiederherstellen.

**Geldänders eines Wärders.** Einem in Deutschland begangenen Mordes bekannte sich in Michigan City (Indiana) ein gewisser Karl Weinkowski schuldig, der durch Vernichtung des deutschen Vortrags des Freiherren Eberhard von Stierberg den deutschen Wärders das Geldänders ablegte, er habe im Jahre 1896 den förmlichen Fortkommen Sommerfeld in Weide von Wozau (?) erworben. Als vernünftlicher Fäher sei damals der Schullehrer Konrad Fick zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden. Der deutsche Wärdersführer beantragte den deutschen Konsul in Michigan City, ein weiteres Geldänders Weinkowski einzuschleusen.

**Von der Weltanschauung in E. Louis berichtet der „Times“** Korrespondent, daß von den Anstellungen der fremden Länder diejenige Japans am meisten vorzuziehen ist. Am wenigsten vollkommenen ist der französische Teil und Deutschland ist nicht viel weiter als Frankreich mit seinen Anstellungsarbeiten. Aufgrund hat sich nach Ausbruch des Krieges im fernem Osten ganz von der Anstellung zurückgezogen.

**Durch einen Zufall** wurden in Gochingina große Schäden angerichtet. Japans am meisten vorzuziehen ist. Am wenigsten vollkommenen ist der französische Teil und Deutschland ist nicht viel weiter als Frankreich mit seinen Anstellungsarbeiten. Aufgrund hat sich nach Ausbruch des Krieges im fernem Osten ganz von der Anstellung zurückgezogen.

### Sportnachrichten.

7. Zogun, 5. Mai. Der schiffliche thüringische Reiter- und Verbandsverein hat beschlossen, die ursprünglich auf den 19. Juni bei Obermaundorf angelegten Wettbewerben auf Sonntag, 14. August, zu verschieben.

### Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Schadhaft verboten.)  
6. Mai: Wolkig, Regenfälle, windig, ziemlich warm.  
7. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer. Strichweise Gewitter.  
8. Mai: Wolkig heiter, ziemlich warm, windig.  
9. Mai: Klarerlich, wolkig, normale Wärme, windig, Strichregen.  
10. Mai: Teilweise Wind, teils Regen, kühl.  
11. Mai: Teils heiter bei Wolkenzug, wärmer, feucht, windig.

### Letzte Telegramme.

Hamburg, 5. Mai. In Gegenwart des Senats und der Bürgervertretung wurde heute auf dem Rathausplatz das Grabdenkmal für die Beunglückten der „Kraus“ Katastrophe vom 20. Juli 1902 eingeweiht.

London, 5. Mai. Das Unterhaus nahm gestern einen Antrag auf Einbringung einer Kommission an, die untersuchen soll, welche Anforderungen an englische Schiffe gestellt werden, die in englischen Häfen verkehren. Die Untersuchung soll sich erstrecken auf in englischen Häfen verkehrende ausländische Schiffe.

Cadix, 5. Mai. Der König hat gestern nachmittag hier ein, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.  
La Noche, 5. Mai. Am Abend, wo das genannte Mittelmeer-Schiff „Geny IV.“ vor Anker ging, ließ die Antarktis und törete im Hafen über 1000 Mann der Besatzung.

### Die Verluste bei Tiwentschen.

Beredsburg, 5. Mai. Ein Telegramm Kuropatins von gestern lautet: Nach einer Meldung des Generals Raschtski betragen die Verluste bei Tiwentschen 200 Mann und ca. 40 Offiziere. Die Verluste der Japaner müßen ungeheuer (?) sein.

### Der Übergang des Panamakanals an die Amerikaner.

New York, 5. Mai. Einem Telegramm aus Panama zufolge hat die amerikanische Kanalkommission formell Besitz von dem Kanal-Gebiet und der Panama-Kompanie genommen.

## Ausland.

### Oesterreich-Ungarn.

Die Mitglieder des Eisenbahner-Streikkomitees in Budapest wurden gestern aus der Unterdrückung entlassen.

### Spanien.

In Burquerque, Provinz Badajoz, kam es infolge von Streitigkeiten über lokale Angelegenheiten zu Unruhen. Eine auf 5000 Köpfe geschätzte Volksmenge durchzog die Straßen und richtete an einigen Gebäuden Schäden an. Der Reichsminister über die Abteilung Gendarmerie muß Abzurücknahme abgerufen.

### Rumänien.

Der Senat nahm den Kredit von 28 Millionen zum Ankauf von Kanonen an.

### Türkei.

General de Gorais und die Widwits sowie die beiden Militärattachés schrien von Lesbik nach Saloniki zurück und werden in einigen Tagen ihre Inzomotionsreise fortsetzen. Das Einziehen der fremden Offiziere in der Provinz wurde auf die christliche Bevölkerung beschränkt und auf die mohammedanische keineswegs erregend, wie türkischerseits behauptet wurde.

### Brasilien.

Es beschäftigt sich, daß ein Mobilisierungsbefehl an die brasilianischen Truppen erlassen ist. Die Vorbereitungen beim Meer und der Flotte werden eifrig betrieben. Wenn auf die Note Washington, welche die Klammung der durch die Benennung beriebten Gebiete von Alto-Burus und Alto-Zuru fordert, nicht ganz verwehrt.

### Provinzialnachrichten.

— **Wettin, 3. Mai.** (Meinbahnhalt.) Das Projekt der Meinbahnhalt von Goching nach Weilin scheint in jüngster Zeit aufgegeben worden zu sein, da diese Strecke infolge der erforderlichen Wasser-, Ufer- und Wälderbauten eine Bauhöhe von ca. 700,000 M. beanspruchen würde. Man hat deshalb neuerdings die Linie Weilin-Weilin-Weilin in Ansecht genommen, die vielleicht mit etwa 400,000 M. ausgeführt werden könnte.

— **Gönnern, 4. Mai.** (Ansfangung.) — (Ansfangung.) Auch in unserer Stadtgemeinde ist man bemüht, die letzten Abgänge der Sanleberge zu bekräftigen, wie es schon im Vorjahre geschehen ist. Zu diesem Zweck hat auch der königl. Fiskus eine Bewilligung von 90 M. pro Hektar bewilligt. — In unserer Nachbarkommune Vöbe im letzten Jahre die Freiwillige Feuerwehr am Sonntag das Fest der 25-jährigen Bestehen. Auf dem Markt wurde eine Fahnenweihe abgehalten, bei dem Diakonikus Reichel die Festpredigt hielt. Die Feuerlöcher der Provinz Sachsen überweis der Wehr ein Gehalt von 150 M. zur Beschaffung von Vöschgeräten. Als Festgäste waren erschienen die Mitglieder der Feuerwehren von Gönnern, Wettin, Kalkenma, Jörich, Goching, Trofeln, Pöfendorf und Ammendorf.

— **Stettin, 4. Mai.** (Was dem Zentrum zugehörig) die allen von der Stadt Stettin im Zentrum der Stadt mit der „Anhalter Kurier“, daß die Bewohner einer Stadt nicht behördlicher Aufforderung ihre Wohnung räumen müßen.

— **Leipzig, 4. Mai.** (Revision.) Heute und gestern fand eine Revision der hiesigen Wärdersarbeiten und des Seminars durch die Herren Geheimrat Schöps-Werlin, Geheimrat Fricke-Wagdeburg und Regierungsrat Guden-Wagdeburg statt.

— **Wien, 4. Mai.** (Muspierung.) Die Mitglieder des Arbeiterverbandes für das Bauwesen erließen eine Erklärung, nach welcher die Arbeiter der Bauwerke der hiesigen Bauwerke über das Geschäft des Herrn Hall die Rechte verhängt haben. Die Arbeiter erklären sich mit ihren Kollegen solidarisch; wenn sich Freitag nicht die Arbeit bei Herrn Hall nicht wieder aufgenommen ist, wollen sie ihrerseits die organisierten Arbeiter und Bauarbeiter unterstützen. Es wäre dringend zu wünschen, daß eine Erklärung ergeht würde.

— **Wien, 4. Mai.** (Grafen.) Gestern wird gewendet: Beim Anlegen eines Baugesetzes aus Weis III. nach dem Ansechtliche entlassen bei Weis III. die drei vorletzten Baue, während der letzte auf dem G. d. b. liegen blieb. Das Hauptgeleit blieb infolgedessen 3 Stunden geipert, der Personenverkehr wurde durch Unfälle an der Unfallstelle aufgedeckt.

— **Wien, 4. Mai.** (Wien.) Gestern wurde: Dem Wohnmeister einer Straße a. D. Woz. Weirer ein in Wien, hier in Goching (Anhalt), und dem Wohnmeister E. Goching (Anhalt) zu Weis III. nach dem Ansechtliche entlassen bei Weis III. die drei vorletzten Baue, während der letzte auf dem G. d. b. liegen blieb. Das Hauptgeleit blieb infolgedessen 3 Stunden geipert, der Personenverkehr wurde durch Unfälle an der Unfallstelle aufgedeckt.

— **Wien, 4. Mai.** (Wien.) Gestern wurde: Dem Wohnmeister einer Straße a. D. Woz. Weirer ein in Wien, hier in Goching (Anhalt), und dem Wohnmeister E. Goching (Anhalt) zu Weis III. nach dem Ansechtliche entlassen bei Weis III. die drei vorletzten Baue, während der letzte auf dem G. d. b. liegen blieb. Das Hauptgeleit blieb infolgedessen 3 Stunden geipert, der Personenverkehr wurde durch Unfälle an der Unfallstelle aufgedeckt.

— **Wien, 4. Mai.** (Wien.) Gestern wurde: Dem Wohnmeister einer Straße a. D. Woz. Weirer ein in Wien, hier in Goching (Anhalt), und dem Wohnmeister E. Goching (Anhalt) zu Weis III. nach dem Ansechtliche entlassen bei Weis III. die drei vorletzten Baue, während der letzte auf dem G. d. b. liegen blieb. Das Hauptgeleit blieb infolgedessen 3 Stunden geipert, der Personenverkehr wurde durch Unfälle an der Unfallstelle aufgedeckt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hypothekenz. Versicherung. Von beteiligter Seite wird der Deutschen Versicherungsgesellschaft...

Verkauf. 4. Mai. Südlicher Schlachthausmarkt. Zum Verkauf standen: 692 Rinder, 8155 Kälber, 786 Schafe, 14,069 Schweine...

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null. Table with columns for location, date, and water level.

Moldau, Tesch. Eger. Elbe. Table with columns for location, date, and water level.

Berliner Börse, 4. Mai.

Ergänzung zu den integr. Meldungen im gest. Abendblatt.

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam 3 1/2. Paris 3 1/2. London 3 Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Stantpap.

Berliner Stadt-Obl. 101, 101, 101. Magdeburger St. Anl. 100, 100, 100.

Anleihen-Fonds.

Argent. Govt. Anl. 92, 92, 92. Barletta 100 Lire-Lose 100, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Hessisch-Warsteiner 3 1/2. Rheinl.-Westph. 3 1/2. Sächs. 3 1/2.

Industrie-Aktion.

A.G. f. Anilinfabr. 16, 295, 500. Admiration-Bad 5, 95, 250. Altd.-Gronau 4, 128, 300.

Nordl. Eisenb.-St.-Prior.

Nordl. Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Osterr. 4, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Rheinl.-Westph. 3 1/2.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Leipziger Börse, 4. Mai.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100, 100, 100. 3 Sächs. Staatsanl. 100, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Rheinl.-Westph. 3 1/2.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Industrie-Papiere.

10 Chemn. Werz. (Zim.) 100, 100, 100. 10 Coll'v. Papierfabr. 100, 100, 100.

Aussig, 4. Mai. Von den oberen Plätzen werden 18 am Fall gemeldet.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Aplerbeck 4, 100, 100. Bismarckhütte 4, 100, 100.

Oblig. v. Indust. u. Bergw.-Ges.

Arcunell. Rose & Co. 4, 100, 100. Allg. Elektr.-Gesell. 4, 100, 100.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Leipziger Börse, 4. Mai.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100, 100, 100. 3 Sächs. Staatsanl. 100, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Rheinl.-Westph. 3 1/2.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Industrie-Papiere.

10 Chemn. Werz. (Zim.) 100, 100, 100. 10 Coll'v. Papierfabr. 100, 100, 100.

Industrie-Aktion.

A.G. f. Anilinfabr. 16, 295, 500. Admiration-Bad 5, 95, 250. Altd.-Gronau 4, 128, 300.

Industrie-Papiere.

10 Chemn. Werz. (Zim.) 100, 100, 100. 10 Coll'v. Papierfabr. 100, 100, 100.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Leipziger Börse, 4. Mai.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100, 100, 100. 3 Sächs. Staatsanl. 100, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Rheinl.-Westph. 3 1/2.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Industrie-Papiere.

10 Chemn. Werz. (Zim.) 100, 100, 100. 10 Coll'v. Papierfabr. 100, 100, 100.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Leipziger Börse, 4. Mai.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100, 100, 100. 3 Sächs. Staatsanl. 100, 100, 100.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. 4, 100, 100. Rheinl.-Westph. 3 1/2.

Bank-Aktion.

Bank d. Berl. Kassav. 5 1/2, 151, 500. Berl.-Märk. B. Elbf. 100, 100, 100.

Leipziger Börse, 4. Mai.

3 Sächs. Rent.-Anl. 100, 100, 100. 3 Sächs. Staatsanl. 100, 100, 100.